Rezensionen von Buchtips.net

Richard Schwartz: Das blutige Land

Buchinfos

Verlag:	Piper Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-492-26830-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	15,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Wenn man schon zu diesen Büchern greift, sollte ganz klar sein, die Götterkriege sind keine Reihe, die gerade mal schnell gelesen werden können. Wer die anderen Bücher um Askir nicht kennt, wird grosse Schwierigkeiten haben, sich zurechtzufinden. Der Icherzähler des Romans ist der Antiheld und ewigen Wanderer Havald. Der legendäre Lanzengeneral Havald ist wieder einmal dem Tod entronnen, was nicht viel zu bedeuten hat. Er war tot, wurde wiedergeboren, wurde ermordet, wieder zum Leben erweckt und überall haben die Götter ihre Finger drin. Mit einem verfluchten Schwert gesegnet eilt er von Auftrag zu Auftrag, um eine Prophezeiung der der Götter zu erfüllen. Statt die Götter gleich richtig eingreifen und dem Nekromantenkaiser mal kräftig auf die Finger klopfen, muss dass der arme Kerl Havald machen. Er soll den selbsternannten Möchtegerngott erschlagen, die Seelenreiter vernichten und, wieder einmal, dabei sterben. Die Unwilligkeit, sich vom Leben zum Tode zu befördern, steht ihm wahrlich ins Gesicht geschrieben. Dafür sucht er sich neue Verbündete, wie etwa die Truppen von Xiang oder die nomadisierenden Wilden aus der Ostmark, die zum Teil willig sind, helfend einzugreifen.

Richard Schwartz ist inzwischen ein Autor, der sich fest auf die Fantasy-Schiene eingeschossen hat. Daher ist es nicht verwunderlich, dass er das Land Askir und die Länder drum herum gut ausbaut und dem Leser Nahe bringt. Andererseits ist diese Festlegung ein Manko, denn er entwickelt eine gewisse Routine in seinen Romanen. Der vorliegende Band kämpft mit einer gewissen Handlungsarmut, weil Richard Schwartz zu sehr auf die Personen konzentriert. Zwar versucht er zu grosse Längen zu vermeiden, doch das geht wiederum zu Lastend der Erzählung. Sie wird in den Bereichen, in denen es um Handlung und nicht Erklärung geht, zu schnell abgehandelt. Und wenn es endlich richtig zur Sachen gehen soll, ist der Roman beendet und man darf auf den nächsten gespannt sein. Gute Unterhaltung, locker und leicht erzählt, doch ohne Vorkenntnisse nicht völlig einfach zu verstehen.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[02. September 2012]